

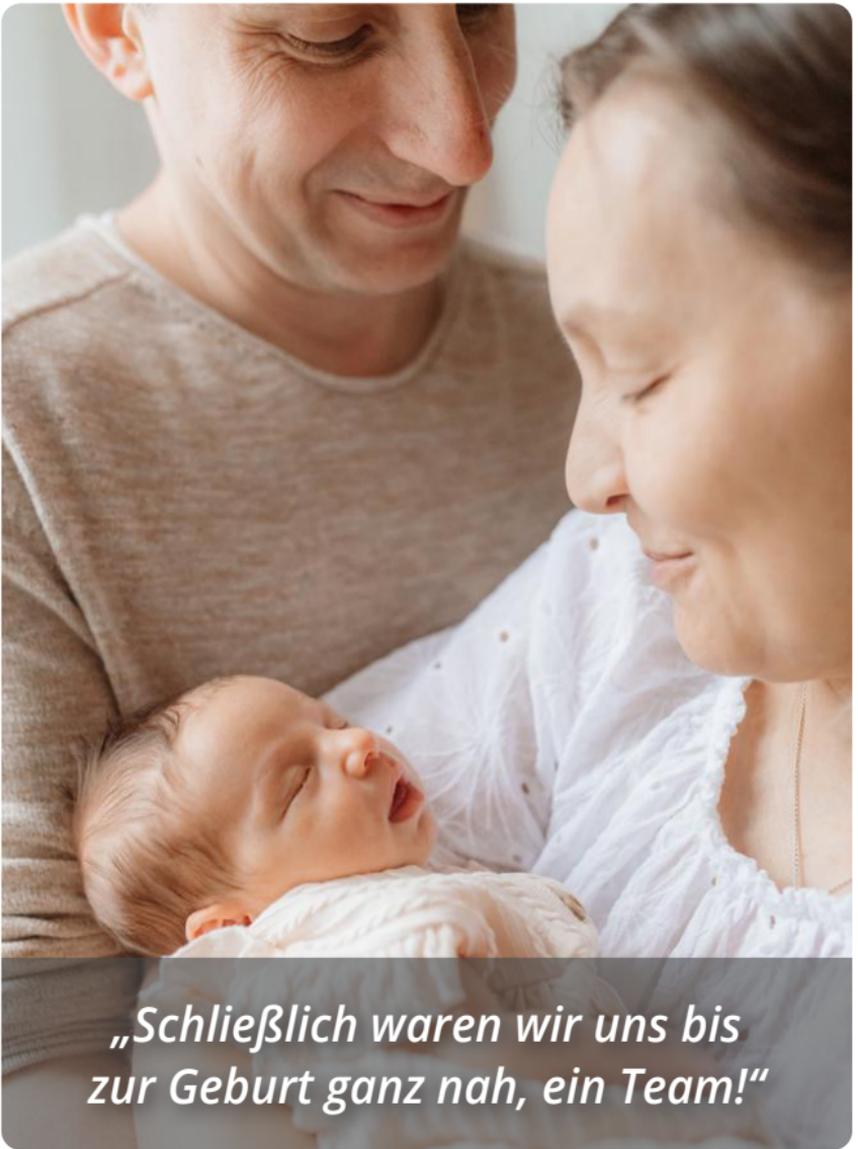


**Universitätsmedizin Essen**  
Universitätsklinikum  
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin



**Wir fördern  
emotionale  
Nähe**





*„Schließlich waren wir uns bis zur Geburt ganz nah, ein Team!“*

## Liebe Eltern,

herzlich willkommen in der Neonatologie und der Entwicklungsneurologischen Sprechstunde für früh- und risikogeborene Kinder!

Wir möchten Sie und Ihr Kind in den kommenden Jahren begleiten und Ihnen helfen, die Entwicklung Ihres Kindes bestmöglich zu fördern.

Eine positive emotionale Beziehung und Nähe zwischen Babys, Kindern und ihren Eltern bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung.

Es ist wichtig, die gemeinsame Zeit intensiv zu erleben und sich miteinander wohlzufühlen. Dies schafft starke und dauerhafte Beziehungen, die dazu beitragen können, Sie als Familie vor Stress und dessen Auswirkungen zu schützen.

Frau Prof. Martha Welch (Columbia University New York, USA) hat seit einem halben Jahrhundert den Welch Emotional Connection Screen (WECS) und die familienzentrierte Methode (Family Nurture Intervention) zur Förderung der emotionalen Nähe zwischen Eltern und Kindern erfolgreich etabliert. Diese setzen wir nun auch in Essen ein. Unser Ziel ist es, Sie – als Familie – wirksam im Aufbau dieser Nähe zu unterstützen.

Unser interdisziplinäres WECS-Team aus Ärzt\*Innen, Pflegefachkräften und Psycholog\*Innen hat sich bereits ausführlich mit dieser Thematik beschäftigt und regelmäßige Schulungen absolviert.

Wir bieten in unserer Klinik bzw. Ambulanz eine zuverlässige Beurteilung der gemeinsamen emotionalen Nähe zwischen Mutter oder Vater und Kind nach der WECS-Methode an. Damit können wir einfach feststellen, welche Familien von Unterstützung (=Intervention) profitieren würden.

## Was kommt auf Sie zu?

Wir benötigen 5-10 Minuten Ihrer Zeit, in der wir Sie mit Ihrem Kind auf der Station, in der Ambulanz oder zu Hause filmen dürfen.

Ihre persönlichen Daten und Videoaufnahmen werden nach datenrechtlichen Richtlinien streng vertraulich behandelt. Die Videos von Ihnen mit Ihrem Kind werden ohne Nennung Ihres Namens vom WECS-Team ausgewertet.

## Intervention für familiäre Nähe

Die Intervention zur familiären Nähe (IFN) hilft Familien, emotionale Nähe wieder herzustellen, wenn diese unterbrochen wurde.

Wir Menschen besitzen natürliche Instinkte, die uns emotionale Nähe zu einander ermöglichen. Durch stressige und belastende Situationen können diese gehemmt werden.

Mit der IFN können Sie über kurze Impulse mit dem Kind während des Körperkontakts durch Mitteilung von ehrlichen Gefühlen, Gedanken und Sorgen, die emotionale Nähe anregen. Das Ziel der Intervention ist eine emotionale Kommunikation zwischen Eltern und Kind.

Langfristig können wir so präventiv Regulationsstörungen, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und psychische Probleme vorbeugen.



*Wir alle brauchen Liebe, Zuwendung  
und ehrliche emotionale Beziehungen.*



*Meine Tochter Luisa hat 13 Wochen zu früh das Licht der Welt erblickt. Wir haben drei Monate mit ihr in der Klinik verbracht. In der Zeit ist so viel passiert. Diese Machtlosigkeit ist erdrückend. Ich hatte Schuldgefühle.*

*Über diese Emotionen habe ich mit meiner Tochter gesprochen. Ich habe ihr nie schlechte Gedanken verheimlicht und keine Träne zurückgehalten.*

*Auch als wir sie endlich mit nach Hause nehmen durften, habe ich weiter mit ihr gesprochen. Gewisse Ängste nimmt man schließlich auch mit heim, die enden nicht mit der Entlassung.*

*Mittlerweile lächelt sie mich an oder lacht oder streckt die Arme nach mir aus als würde sie sagen wollen „Mama, ich bin jetzt bei dir. Alles ist gut.“*

*Ich kann nur empfehlen mit seinem Kind offen zu sprechen. Kleine Babys verstehen schon so viel mehr, als wir denken. Auch die schlechten Momente miteinander zu teilen schafft eine tiefe Verbundenheit.*



**Universitätsmedizin Essen**

Universitätsklinikum

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

**Nähere Informationen  
erhalten Sie unter:**

**Entwicklungsneurologische Sprechstunde  
für Früh- und Risikogeborene, SPZ**

Universitätsmedizin Essen

PD Dr. Britta Hüning

Hufelandstr. 55

Telefon: 0201/ 723-82160

Email: wecs@uk-essen.de

**begleiten • entlassen • stärken**



Medizinische  
Familienberatung

Dieses Projekt wird ermöglicht durch Spenden  
an die Stiftung Universitätsmedizin Essen.

Spendenkonto

IBAN: DE09 3702 0500 0500 0500 05

Verwendungszweck: „Frühstart“

Wenn Sie im Verwendungszweck zusätzlich  
die eigene Anschrift angeben, wird automatisch  
eine Zuwendungsbescheinigung versandt.

 **Stiftung Universitätsmedizin Essen**